

UNESCO-WELTERBE
ZOLLVEREIN

Die dunkle Seite des Bergbaus

Einladung zum Kolloquium
Zwangsarbeit im Ruhrbergbau und auf Zollverein

Sonntag, 06.06.2021

Live-Stream, 14:00 Uhr



20 Jahre
UNESCO-Welterbe



Zollverein

Die dunkle Seite des Bergbaus

Mit der Enthüllung einer Gedenktafel auf der Kokerei Zollverein und einem öffentlichen Kolloquium erinnert die Stiftung Zollverein an die Opfer der Zwangsarbeit im Ruhrbergbau und auf Zollverein während des Zweiten Weltkriegs. Zwangsarbeiter sollten ab 1941 die zum Fronteinsatz einberufenen Bergleute ersetzen. Die Kriegsgefangenen und Zivilisten – unter anderem aus der Sowjetunion, Polen, Frankreich und Italien – machten fast ein Viertel der Gesamtbelegschaft in den Ruhrgebietszechen aus. Der Arbeitseinsatz verlief zum großen Teil unter menschenunwürdigen Bedingungen. Ernährung, Ausrüstung, Ausbildung und medizinische Versorgung waren mangelhaft, dazu kamen Arbeitsüberlastung, schikanöse Behandlung, Krankheiten und Isolation: Viele überlebten nicht oder blieben ihr Leben lang gezeichnet.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie kann das Kolloquium nicht mit Gästen vor Ort stattfinden. Die Grußworte, die Vorträge sowie die Podiumsdiskussion werden im Video-Stream gezeigt, zu dem Sie über folgenden Link Zugang erhalten:



www.zollverein.de/kolloquium

Anmeldung nicht erforderlich.
Der Link darf gerne weitergegeben werden.

PROGRAMM

UNESCO-Welterbe Zollverein
Live-Stream, 14:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Heinrich Theodor Grütter
Vorstandsmitglied der Stiftung Zollverein,
Direktor des Ruhr Museums auf Zollverein

Vorträge

Prof. Dr. Ulrich Herbert (Freiburg)
„Zwangsarbeiter im Ruhrgebiet“

Dr. Klaus Wisotzky (Essen)
„Die Elite der deutschen Arbeiterschaft? –
Bergarbeiter im Dritten Reich“

Dr. habil. Christoph Seidel (Bochum)
„Zwangsarbeitereinsatz im Bergbau“

PD Dr. Tim Schanetzky (Jena)
„Die Gelsenkirchener Bergwerke und
die Rolle Albert Vöglers“

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Ulrich Herbert
em. Professor für Neuere und Neueste Geschichte,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dr. habil. Christoph Seidel
Geschäftsführer des Instituts für soziale
Bewegung und der Stiftung Geschichte
des Ruhrgebiets, Ruhr-Universität Bochum

PD Dr. Tim Schanetzky
Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte,
Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen

Prof. Eberhard Schmitt
Leiter Kommunikation und Nachhaltigkeit,
RAG-Stiftung, Essen

Dr. Klaus Wisotzky
ehemaliger Leiter des Stadtarchivs Essen

Moderation

Prof. Heinrich Theodor Grütter

INFOS

Besucherdienst Zollverein
Telefon 0201 24681-0/ -444
besucherdienst@zollverein.de
www.zollverein.de

Das Kolloquium findet
ausschließlich digital statt.

Link zum Video-Stream:
www.zollverein.de/kolloquium

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Der Link darf gerne weitergegeben werden.

IMPRESSUM

Stiftung Zollverein
Tel 0201 24681-0
info@zollverein.de
www.zollverein.de

Foto: Nachlass Reinhold Grau
© LWL-Medienzentrum für Westfalen

Veranstalter



**Stiftung
Zollverein**



Ruhr Museum

Förderer

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Freunde
Zollverein**